



Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt:

Studienordnung
für den Studiengang Rechtswissenschaft
der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn

Vom 10. Februar 2009

39. Jahrgang
Nr. 13
17. Feb. 2009

Herausgeber:
Der Rektor der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,
Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

**Studienordnung
für den Studiengang Rechtswissenschaft
der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
vom 10. Februar 2009**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 60 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Hochschulzulassungsreformgesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW S. 710), und in Ergänzung zu § 5 Abs. 2 Satz 2 der Schwerpunktbereichs-Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft hat die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Ordnung erlassen:

§ 1 Zweck des Studiums

¹Im Studium sollen Rechtskenntnis und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Umgang mit dem Recht erworben werden. ²Es dient dadurch der Vorbereitung auf die Erste Prüfung gemäß § 2 des Gesetzes über die juristischen Prüfungen und den juristischen Vorbereitungsdienst (Juristenausbildungsgesetz/JAG NRW vom 11. März 2003).

§ 2 Aufbau des Studiums

(1) Die Studienordnung beschreibt den Aufbau des Studiums und empfiehlt in Form des Studienplans (Anhang I) einen zweckmäßigen Studienverlauf.

(2) ¹Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium, ein Hauptstudium und ein Schwerpunktbereichsstudium. ²Das Grundstudium erstreckt sich über drei Semester und endet mit dem Bestehen der Zwischenprüfung. ³Es dient dem Erwerb von Grundwissen in den Pflichtfächern gemäß § 11 Abs. 2 JAG NRW sowie in den Grundlagenfächern gemäß § 7 dieser Ordnung. ⁴Das Hauptstudium dient der Ergänzung und Vertiefung der im Grundstudium erworbenen Kenntnisse. ⁵Das Schwerpunkstudium dient dem Erwerb spezieller Kenntnis in dem gewählten Schwerpunktbereich sowie der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung.

§ 3 Vorlesungen

Vorlesungen dienen der Vermittlung der für das Bestehen der Ersten Prüfung erforderlichen Kenntnisse, einschließlich der Fähigkeit zu ihrer methodischen Anwendung und wissenschaftlichen Reflexion.

§ 4 Arbeitsgemeinschaften

(1) In Arbeitsgemeinschaften wird der in den Vorlesungen vorgetragene Stoff durch Falllösung vertieft.

(2) ¹Zu Vorlesungen im Bürgerlichen Recht (Einführung und Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht I, Sachenrecht), im öffentlichen Recht (Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht) und im Strafrecht (Strafrecht I und II) werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. ²Über den hinreichenden Besuch wird eine Bescheinigung ausgestellt. ³Eine solche Bescheinigung je Hauptfach ist erforderlich, um an den in den Prüfungsordnungen vorgesehenen Hausarbeiten in dem jeweiligen Hauptfach teilnehmen zu können.

(3) Weitere Arbeitsgemeinschaften können im Rahmen der verfügbaren Mittel angeboten werden.

§ 5 Übungen

(1) ¹In Übungen wird das in den Vorlesungen erworbene Wissen an praktischen Fällen erprobt. ²Übungen werden nur im Hauptstudium angeboten. ³An einer Übung kann nur teilnehmen, wer die Zwischenprüfung in dem entsprechenden Fach bestanden hat. ⁴An einer Übungshausarbeit kann nur teilnehmen, wer alle in der Zwischenprüfung erforderten Hausarbeiten bestanden hat.

(2) ¹In den Übungen werden jeweils eine Hausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit (Ferienhausarbeit) sowie drei Klausuraufgaben gestellt. ²Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung erteilt. ³Die Teilnahme ist erfolgreich, wenn in jeder Übung mindestens eine Klausur und in einer der drei Übungen eine Hausarbeit mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde. ⁴Die Hausarbeit ist in einer Übung in dem Hauptfach anzufertigen, in dem in der Zwischenprüfung keine Hausarbeit geschrieben wurde.

§ 6 Seminare

(1) Seminare dienen dem vertieften wissenschaftlichen Arbeiten durch vorgerückte Studierende.

(2) ¹Seminare sind Veranstaltungen mit begrenztem Teilnehmerkreis (§ 59 Abs. 2 HG NRW). ²Die Teilnahme setzt eine Anmeldung beim Veranstalter des Seminars voraus.

(3) ¹Melden sich mehr als 15 Studierende für ein Seminar an, kann der Veranstalter die Teilnehmer nach ihrem Leistungsstand auswählen. ²Wer in einem Semester zu keinem Seminar zugelassen wurde, hat im folgenden Semester Anspruch darauf, entweder an einem Seminar teilzunehmen oder eine häusliche Arbeit über ein in einer Übung oder Vorlesung ausgegebenes Thema anzufertigen (§ 6 Abs. 1 Satz 2, lit. b der Schwerpunktbereichs-Prüfungsordnung).

§ 7 Grundlagenfächer

¹In den Grundlagenfächern wird in besonderer Weise die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Reflexion geschult. ²Grundlagenfächer sind die in Anhang II dieser Studienordnung aufgeführten Lehrveranstaltungen über die philosophischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen sowie die Methodenlehre des Rechts.

§ 8 Fremdsprachenausbildung

(1) Studierende haben einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltung oder einem rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs zu erbringen.

(2) Wer mindestens ein Semester an einer nicht deutschsprachigen Hochschule Rechtswissenschaft studiert hat, ist von der Verpflichtung gemäß Abs. 1 auch dann befreit, wenn die im Rahmen dieses Studiums erworbenen Leistungsnachweise als Teilprüfungen der Zwischenprüfung oder der Schwerpunktbereichsprüfung angerechnet werden.

§ 9 Schlüsselqualifikationen

Studierende sollen an Veranstaltungen teilnehmen, die dem Erwerb der rechtspraktischen Schlüsselqualifikationen gem. § 7 Abs. 2 Satz 1 JAG NRW dienen (z.B. Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit).

§ 10 Examensrepetitorium

(1) Das Examensrepetitorium dient der Vorbereitung auf die Staatliche Pflichtfachprüfung.

(2) ¹Das Examensrepetitorium findet als ganzjährige und systematisch aufgebaute aufeinander abgestimmte Veranstaltung zu festen Zeiten statt. ²Das Examensrepetitorium deckt den Stoff der Staatlichen Pflichtfachprüfung umfassend und unter Einbeziehung der prüfungsrelevanten Nebengebiete (wie Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Zivil- und Strafprozessrecht) sowie der Bezüge zu den Grundlagenfächern ab. ³Dabei wird auf die

Fallbearbeitung besonderen Wert gelegt. ⁴Zugleich werden die Verbindungslinien zwischen den einzelnen Rechtsgebieten verdeutlicht.

§ 11 Examensklausurenkurs

Das Examensrepetitorium wird durch einen Examensklausurenkurs im Zivilrecht, öffentlichen Recht und Strafrecht ergänzt.

§ 12 Studium im Schwerpunktbereich

(1) Schwerpunktbereiche mit Wahlmöglichkeit werden aus den in Anhang III dieser Studienordnung aufgeführten Veranstaltungen gebildet.

(2) ¹Das Veranstaltungsangebot im Schwerpunktbereich ist grundsätzlich auf die Dauer von zwei Semestern angelegt. ²Zu erbringen ist eine Studienleistung von insgesamt 16 Semesterwochenstunden.

§ 13 Übergangsregelung

Diese Studienordnung ist anzuwenden auf Studierende, die Zwischen- oder Schwerpunktbereichsprüfung nach den 2009 erneuerten Prüfungsordnungen absolvieren.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Verkündungsblatt) in Kraft.

Christian Hillgruber
Der Dekan
der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät
Universitätsprofessor Dr. Christian Hillgruber

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät vom 28. November 2008.

Bonn, 10. Februar 2009

M. Winiger
Der Rektor
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Matthias Winiger

Anhang I zur Studienordnung Rechtswissenschaft (2009):**Studienplan**

(für Studierende, die ihr Studium zum WS aufnehmen)

Legende: HA = Hausarbeit; K = Klausur; SWS = Semesterwochenstunden

Grundstudium (1. – 2. Semester)**1. Semester**

Vorlesungen

Einführung in das BGB und AT	6 SWS	K
Staatsrecht I (Staatsorganisation)	4 SWS	K
Strafrecht I	6 SWS	K
1. Grundlagenveranstaltung	2 SWS	K
1. Hausarbeit (Zivil-, Straf- oder Öffentliches Recht)		HA
Arbeitsgemeinschaften		
BGB AT	2 SWS	
Strafrecht I	2 SWS	
Staatsrecht I	2 SWS	

2. Semester

Vorlesungen

Schuldrecht I (AT und Vertragsschuldverhältnisse)	6 SWS	K
Staatsrecht II (Grundrechte)	4 SWS	K
Strafrecht II	4 SWS	K
2. Grundlagenveranstaltung	2 SWS	K
2. Hausarbeit (Zivil-, Straf- oder Öffentliches Recht)		HA
Arbeitsgemeinschaften		
Schuldrecht I	2 SWS	
Strafrecht II	2 SWS	
Staatsrecht II	2 SWS	

Hauptstudium und Schwerpunktbereichsstudium (3. – 8. Semester)**3. Semester**

Vorlesungen

Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	2 SWS	K
Sachenrecht	4 SWS	K
Staatsrecht III	2 SWS	K
Allgemeines Verwaltungsrecht	4 SWS	K
Grundzüge des Europarechts	2 SWS	K
Grundzüge des Handelsrechts	2 SWS	K
Strafprozessrecht	2 SWS	K

1. Praktikum

Arbeitsgemeinschaften

AG Sachenrecht

2 SWS

Allg. Verwaltungsrecht

2 SWS

4. Semester

Vorlesungen

Familienrecht

2 SWS

K

Grundzüge des Gesellschaftsrechts

3 SWS

K

Kreditsicherungsrecht BGB

2 SWS

K

Zivilprozessrecht I

4 SWS

K

Besonderes Verwaltungsrecht I
(Kommunal- und Polizeirecht)

4 SWS

K

Übung

Strafrecht

2 SWS

K/HA

5. Semester

Vorlesungen

Erbrecht

2 SWS

K

Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts

2 SWS

K

Grundzüge des Internationalen Privatrechts

2 SWS

K

Recht der Arbeitsverhältnisse

3 SWS

K

Verwaltungsprozessrecht

2 SWS

K

Besonderes Verwaltungsrecht II (Baurecht)

1 SWS

K

Grundzüge des Verfassungsprozessrechts

1 SWS

K

2. Praktikum

Übung

Öffentliches Recht

2 SWS

K/HA

6. Semester

Vorlesungen

Staatshaftungsrecht

2 SWS

K

Fremdsprachige Lehrveranstaltung

2 SWS

K

Schwerpunktbereich

6 SWS

K

Übung

Bürgerliches Recht

2 SWS

K/HA

7. Semester

Vorlesungen

Schwerpunkt

8 SWS

K

Unirep

3 SWS

8. Semester

Vorlesungen

Unirep

8 SWS

Seminar

Schwerpunkt

2 SWS

Studienplan (Beginn WS)

<i>Typ</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>
1. Semester			
VL	Einführung in das BGB und AT	6	9
VL	Staatsrecht I (Staatsorganisation)	4	6
VL	Strafrecht I	6	9
VL	1. Grundlagenveranstaltung	2	3
HA	BGB	--	3
AG	BGB AT	2	
AG	Strafrecht I	2	1x1
AG	Staatsrecht I	2	
		24	31
2. Semester			
VL	Schuldrecht I (AT und Vertragsschuldverhältnisse)	6	9
VL	Staatsrecht II (Grundrechte)	4	6
VL	Strafrecht II	4	6
VL	2. Grundlagenveranstaltung	2	3
HA	Strafrecht	--	3
HA	Staatsrecht	--	
AG	Schuldrecht I	2	
AG	Strafrecht II	2	2x1
AG	Staatsrecht II	2	
		22	29
3. Semester			
VL	Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	2	3
VL	Sachenrecht	4	6
VL	Staatsrecht III	2	3
VL	Allgemeines Verwaltungsrecht	4	6
VL	Grundzüge des Europarechts	2	3
VL	Grundzüge des Handelsrechts	2	3
VL	Strafprozessrecht	2	3
PR	1. Praktikum	--	3
AG	Sachenrecht	2	--
AG	Allg. Verwaltungsrecht	2	--
		22	30

<i>Typ</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>
4. Semester			
VL	Familienrecht	2	3
VL	Grundzüge des Gesellschaftsrechts	3	4,5
VL	Kreditsicherungsrecht	2	3
VL	Zivilprozessrecht I	4	6
VL	Besonderes Verwaltungsrecht I (Kommunal- und Polizeirecht)	4	6
UE	Übung im Strafrecht	2	7,5
		17	30
5. Semester			
VL	Erbrecht	2	3
VL	Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts	2	3
VL	Grundzüge des Internationalen Privatrechts	2	3
VL	Recht der Arbeitsverhältnisse	3	4,5
VL	Verwaltungsprozessrecht	2	3
VL	Besonderes Verwaltungsrecht II (Baurecht)	1	1,5
VL	Grundzüge des Verfassungsprozessrechts	1	1,5
PR	2. Praktikum	--	3
UE	Öffentliches Recht	2	7,5
		15	30
6. Semester			
VL	Staatshaftungsrecht	2	3
VL	Fremdsprachige Lehrveranstaltung	2	3
UE	Bürgerliches Recht	2	7,5
VL	Schwerpunkt	6	18
		12	31,5
7. Semester			
VL	Schwerpunkt	8	24
VL	Unirep	3	4,5
		11	28,5
8. Semester			
SE	Seminar	2	18
VL	Unirep	8	12
		10	30
Gesamt		133	240

Studienplan (Beginn SS)

<i>Typ</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>
1. Semester			
VL	Einführung in das BGB und AT	6	9
VL	Staatsrecht I (Staatsorganisation)	4	6
VL	Strafrecht I	6	9
VL	1. Grundlagenveranstaltung	2	3
HA	BGB	--	3
AG	BGB AT	2	
AG	Strafrecht I	2	1x1
AG	Staatsrecht I	2	
		24	31
2. Semester			
VL	Schuldrecht I (AT und Vertragsschuldverhältnisse)	6	9
VL	Staatsrecht II (Grundrechte)	4	6
VL	Strafrecht II	4	6
VL	2. Grundlagenveranstaltung	2	3
HA	Strafrecht	--	3
HA	Staatsrecht	--	
AG	AG Schuldrecht I	2	
AG	Strafrecht II	2	2x1
AG	Staatsrecht II	2	
		22	29
3. Semester			
VL	Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	2	3
VL	Sachenrecht	4	6
VL	Staatsrecht III	2	3
VL	Allgemeines Verwaltungsrecht	4	6
VL	Familienrecht	2	3
VL	Zivilprozessrecht I	4	6
VL	Strafprozessrecht	2	3
AG	Sachenrecht	2	--
AG	Allg. Verwaltungsrecht	2	--
		24	30

<i>Typ</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>
4. Semester			
VL	Erbrecht	2	3
VL	Grundzüge des Europarechts	2	3
VL	Grundzüge des Handelsrechts	2	3
VL	Grundzüge des Internationalen Privatrechts	2	3
VL	Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts	2	3
VL	Besonderes Verwaltungsrecht I (Kommunal- und Polizeirecht)	4	6
UE	Übung im Strafrecht	2	7,5
PR	1. Praktikum	--	3
		16	31,5
5. Semester			
VL	Kreditsicherungsrecht	2	3
VL	Grundzüge des Gesellschaftsrechts	3	4,5
VL	Verwaltungsprozessrecht	2	3
VL	Grundzüge des Verfassungsprozessrechts	1	1,5
VL	Staatshaftungsrecht	2	3
VL	Fremdsprachige Lehrveranstaltung	2	3
UE	Öffentliches Recht	2	7,5
PR	2. Praktikum	--	3
		14	28,5
6. Semester			
VL	Recht der Arbeitsverhältnisse	3	4,5
VL	Besonderes Verwaltungsrecht II (Baurecht)	1	1,5
UE	Bürgerliches Recht	2	7,5
VL	Schwerpunkt	6	18
		12	31,5
7. Semester			
VL	Schwerpunkt	8	24
VL	Unirep	3	4,5
		11	28,5
8. Semester			
SE	Seminar	2	18
VL	Unirep	8	12
		10	30
Gesamt		133	240

Anhang II zur Studienordnung Rechtswissenschaft (2009):**Zusammenstellung der Grundlagenveranstaltungen**

Als Veranstaltungen, in denen Grundlagen vermittelt werden, kommen in Betracht:

Römische Rechtsgeschichte
Römisches Privatrecht (Institutionen)
Deutsche Rechtsgeschichte
Verfassungsgeschichte der Neuzeit
Neuere Privatrechtsgeschichte: eine Einführung
Rechtsphilosophie
Rechtssoziologie
Kultursoziologie des Rechts
Juristische Methodenlehre
Allgemeine Staatslehre
Kirchenrecht
Geschichte des Kirchenrechts
Gesellschaftstheorie und Recht

sowie vergleichbare Veranstaltungen, wenn sie als Grundlagenveranstaltungen angekündigt werden. Ob und auf welche Weise in einer Grundlagenveranstaltung ein Leistungsnachweis erworben werden kann, wird jeweils mit der Ankündigung bekannt gegeben.

Anhang III zur Studienordnung Rechtswissenschaft (2009):

Schwerpunktbereiche (SPB)

Vorbemerkung

Das Veranstaltungsangebot in den einzelnen Schwerpunktbereichen hängt von der jeweils vorhandenen Lehrkapazität ab. In jedem Semester wird eine Auswahl aus dem Veranstaltungskatalog angeboten. Die Studierenden können aus dem jeweiligen Fächerangebot frei wählen, in welchen Veranstaltungen sie die insgesamt sieben Abschlussklausuren absolvieren. Dabei kann in einer Veranstaltung jeweils nur eine Teilprüfung abgelegt werden. Hinzu kommt die Ferienhausarbeit in einem Seminar, einer Übung oder im Anschluss an eine Vorlesung.

Lediglich in den in diesem Katalog aufgeführten Veranstaltungen kann eine schwerpunktbereichsrelevante Abschlussklausur abgelegt werden.

1. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat

Das Schwerpunktstudium soll an die Vorlesungen ZPO I und ZPO II sowie das Bürgerliche Recht, namentlich das Familienrecht und das Erbrecht, anknüpfen.

Als Lehrveranstaltungen werden im SPB 1 je nach Kapazität angeboten:

Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I ¹	2
Vertragsgestaltung I (Familien- und Erbrecht)	2
Vertragsgestaltung II (Gesellschaftsrecht/Unternehmenskauf) ²	2
Familienrecht (Vertiefung)	2
Internationales Familienrecht (= IPR Vertiefung) ³	2
Erbrecht (Vertiefung)	2
Anwaltliche Berufspraxis	2
Anwaltliches und notarielles Berufsrecht	2
Gerichtsverfassungsrecht	2
Besondere Zivilverfahrensarten	2

¹ Auch in SPB 5.

² Auch in SPB 2 und 3.

³ Auch in SPB 5.

Zwangsvollstreckungsrecht (Vertiefung)	2
Insolvenzrecht ⁴	2
Freiwillige Gerichtsbarkeit	2
Arbeitsgerichtsverfahren ⁵	2
Schiedsgerichtsbarkeit ⁶	2
Außergerichtliche Streitschlichtung/Mediation	2
Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht ⁷	2
Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	2
Moot Court C. Vis ⁸	2

2. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern

Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts II (Gesellschafts- u. Unternehmensrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht) ⁹	2
Bilanzrecht	2
Steuerrecht I	2
Steuerrecht II	2
Unternehmenssteuerrecht I	2
Unternehmenssteuerrecht II	2
Steuerberatung	2
Konzern- und Übernahmerecht	2
Einführung in das Kapitalmarktrecht ¹⁰	2
Gesellschaftsrecht (Vertiefung) ¹¹	2
Europäisches Gesellschaftsrecht ¹²	2
Deutsches und Europäisches Kartellrecht I ¹³	2

⁴ Auch in SPB 2 und 3.

⁵ Auch in SPB 4.

⁶ Auch in SPB 5 und 8.

⁷ Auch in SPB 5 und 8.

⁸ In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht.

⁹ Auch in SPB 3 und 4.

¹⁰ Auch in SPB 3.

¹¹ Auch in SPB 3 und 4.

¹² Auch in SPB 3 und 5.

¹³ Auch in SPB 3, 7 und 8.

Deutsches und Europäisches Kartellrecht II ¹⁴	2
Insolvenzrecht ¹⁵	2
Privates Bankrecht und Grundlagen der Bankregulierung ¹⁶	2
Vertragsgestaltung (mit Bezügen zum Handels- und Wirtschaftsrecht) ¹⁷	2
Internationales und europäisches Finanz- und Steuerrecht ¹⁸	2
Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	2

3. Wirtschaft und Wettbewerb

Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts II (Gesellschafts- u. Unternehmensrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht) ¹⁹	2
Deutsches und Europäisches Kartellrecht I ²⁰	2
Deutsches und Europäisches Kartellrecht II ²¹	2
Deutsches und Europäisches Wettbewerbsrecht	2
Einführung in das Markenrecht	2
Einführung in das Patentrecht	2
Einführung in das Urheberrecht	2
Gesellschaftsrecht (Vertiefung) ²²	2
Europäisches Gesellschaftsrecht ²³	2
Einführung in das Kapitalmarktrecht ²⁴	2
Insolvenzrecht ²⁵	2
Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschafts- verwaltungsrecht (einschl. Vergaberecht) ²⁶	2
Einführung in das Regulierungsrecht ²⁷	2
Deutsches und europäisches Energierecht ²⁸	2

¹⁴ Auch in SPB 3, 7 und 8.

¹⁵ Auch in SPB 1 und 3.

¹⁶ Auch in SPB 3.

¹⁷ Auch in SPB 1 und 3.

¹⁸ Auch in SPB 6 und 8.

¹⁹ Auch in SPB 3 und 4.

²⁰ Auch in SPB 2, 7 und 8.

²¹ Auch in SPB 2, 7 und 8.

²² Auch in SPB 2 und 4.

²³ Auch in SPB 2 und 5.

²⁴ Auch in SPB 2.

²⁵ Auch in SPB 1 und 2.

²⁶ Auch in SPB 4 und 7.

²⁷ Auch in SPB 7.

²⁸ Auch in SPB 7.

Telekommunikationsrecht ²⁹	2
Europäisches Wirtschaftsrecht mit Beihilfenrecht ³⁰	2
Einführung in das Internationale Wirtschaftsrecht ³¹	2
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht ³²	2
Recht des grenzüberschreitenden Handelsverkehrs ³³	2
Privates Bankrecht und Grundlagen der Bankregulierung ³⁴	2
Vertragsgestaltung (mit Bezügen zum Handels- und Wirtschaftsrecht) ³⁵	2
 Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	 2

4. Arbeit und soziale Sicherung

Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts II (Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeits- u. Sozialrecht) ³⁶	2
Arbeitsverhältnisrecht (Vertiefung)	2
Kollektives Arbeitsrecht I (einschl. Unternehmensmitbestimmung)	2
Kollektives Arbeitsrecht II (Vertiefung)	2
Höchstrichterliche Rechtsprechung im Arbeitsrecht	2
Arbeitsgerichtsverfahren ³⁷	2
Sozialversicherungsrecht mit Sozialgerichtsverfahren (Vertiefung)	2
Sozialrecht mit europarechtlichen und internationalen Bezügen	2
Gesellschaftsrecht (Vertiefung) ³⁸	2
Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschafts- verwaltungsrecht (einschl. Vergaberecht) ³⁹	2
Europäisches Arbeitsrecht	2

²⁹ Auch in SPB 7.

³⁰ Auch in SPB 8.

³¹ Auch in SPB 7 und 8.

³² Auch in SPB 7 und 8.

³³ Auch in SPB 5.

³⁴ Auch in SPB 2.

³⁵ Auch in SPB 1 und 2.

³⁶ Auch in SPB 2 und 3.

³⁷ Auch in SPB 1.

³⁸ Auch in SPB 2 und 3.

³⁹ Auch in SPB 3 und 7.

Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung
im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss
an die Vorlesung 2

5. Rechtsvergleichung, europäische und internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr

Geschichtliche Grundlagen des Europäischen Privatrechts I ⁴⁰ (Allg. Privatrecht und Verfahrensrecht)	2
Theorie und Methoden der Rechtsvergleichung	2
Vertiefungsvorlesung im Internationalen Privatrecht (Int. Familienrecht ⁴¹)	2
Schiedsgerichtsbarkeit ⁴²	2
Recht des grenzüberschreitenden Handelsverkehrs ⁴³	2
Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht ⁴⁴	2
Einführung in das angloamerikanische Recht	2
Einführung in das französische Recht	2
Europäisches Privatrecht	2
Europäisches Gesellschaftsrecht ⁴⁵	2
Internationales und Europäisches Familienrecht	2
Einheitliches Kaufrecht (CISG) und Zahlungssicherung im Außenhandel ⁴⁶	2
Auslandsrechtliche Vertiefungsvorlesung aus dem Privat- und Wirtschaftsrecht	2
Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	2
Moot Court C. Vis ⁴⁷	2

⁴⁰ Auch in SPB 1.

⁴¹ Auch in SPB 1.

⁴² Auch SPB 1 und 8.

⁴³ Auch in SPB 3.

⁴⁴ Auch in SPB 1 und 8.

⁴⁵ Auch SPB 2 und 3.

⁴⁶ Auch in SPB 8.

⁴⁷ In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht.

6. Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung	
Staatswissenschaft, Staatstheorie	2
Europäische Verfassungsgeschichte der Neuzeit	2
Vertiefung Grundrechte	2
Vertiefung Staatsorganisationsrecht I (Organe, Kompetenzen, Handlungsformen, Staatszielbestimmungen)	2
Vertiefung Staatsorganisationsrecht II (Recht des öffentlichen Dienstes)	2
Staatskirchenrecht	2
Staatsphilosophie	2
Völkerrecht I ⁴⁸	2
Völkerrecht II ⁴⁹	2
Vertiefung Europarecht ⁵⁰	2
Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz ⁵¹	2
Europäisches Recht der Außen- und Sicherheitspolitik	2
Finanzverfassungsrecht ⁵²	2
Internationales und europäisches Finanz- und Steuerrecht ⁵³	2
Kolloquium „Europäische Grundfreiheiten“ ⁵⁴	2
Kolloquium „Europäische Grundrechte“ ⁵⁵	2
Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	2
7. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht	
Deutsches und europäisches Umweltrecht ⁵⁶	2
Internationales Umweltrecht ⁵⁷	2
Recht der stofflichen Risiken (Chemikalienrecht-, Arznei- und Lebensmittelrecht)	2
Deutsches und Internationales Recht der Biotechnologie ⁵⁸	2

⁴⁸ Auch in SPB 8.

⁴⁹ Auch in SPB 8.

⁵⁰ Auch in SPB 7 und 8.

⁵¹ Auch in SPB 8.

⁵² Auch in SPB 7.

⁵³ Auch in SPB 2 und 8.

⁵⁴ Auch in SPB 7 und 8.

⁵⁵ Auch in SPB 7 und 8.

⁵⁶ Auch in SPB 8.

⁵⁷ Auch SPB 8.

⁵⁸ Auch SPB 8.

Vertiefung Baurecht, Raumordnungs- und Fachplanungsrecht	2
Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschafts- verwaltungsrecht (einschließlich Vergaberecht) ⁵⁹	2
Deutsches und europäisches Energierecht ⁶⁰	2
Öffentliches Banken- und Versicherungsaufsichtsrecht	2
Recht der Telekommunikation und der Post ⁶¹	2
Rundfunkrecht, Presserecht und Multimediarecht	2
Deutsches und europäisches Kartellrecht I ⁶²	2
Deutsches und Europäisches Kartellrecht II ⁶³	2
Vertiefung Europarecht ⁶⁴	2
Finanzverfassungsrecht ⁶⁵	2
Einführung in das Regulierungsrecht ⁶⁶	2
Einführung in das Internationale Wirtschaftsrecht ⁶⁷	2
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht ⁶⁸	2
Recht der Auslandsinvestitionen ⁶⁹	2
Verkehrswegerecht	2
Kolloquium „Europäische Grundfreiheiten“ ⁷⁰	2
Kolloquium „Europäische Grundrechte“ ⁷¹	2
 Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	 2

8. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen

Völkerrecht I ⁷²	2
Völkerrecht II ⁷³	2
Vertiefung Europarecht ⁷⁴	2

⁵⁹ Auch in SPB 3 und 4.

⁶⁰ Auch in SPB 3.

⁶¹ Auch in SPB 3.

⁶² Auch in SPB 2, 3 und 8.

⁶³ Auch in SPB 2, 3 und 8.

⁶⁴ Auch in SPB 6 und 8.

⁶⁵ Auch in SPB 6.

⁶⁶ Auch in SPB 3.

⁶⁷ Auch in SPB 3 und 8.

⁶⁸ Auch in SPB 3 und 8.

⁶⁹ Auch SPB 8.

⁷⁰ Auch in SPB 6 und 8.

⁷¹ Auch in SPB 6 und 8.

⁷² Auch in SPB 6.

⁷³ Auch in SPB 6.

⁷⁴ Auch in SPB 6 und 7.

9. Kriminalwissenschaften

Grundlagen der Strafe und der Straftat	2
Philosophische Grundlagen des Strafrechts	2
Strafrechtsgeschichte	2
Strafrechtssoziologie	2
Vertiefung Strafrecht Allgemeiner Teil	2
Vertiefung Materielles Strafrecht BT / Nebenstrafrecht	2
Wirtschaftsstrafrecht	2
Wirtschaftsstrafrecht (Vertiefung)	2
Kriminologie	2
Kriminologie (Vertiefung)	2
Internetdelinquenz	2
Kommunale Kriminalprävention	2
Jugendstrafrecht	2
Strafvollzug	2
Strafprozessrecht II	2
Sanktionen	2
Recht der Ordnungswidrigkeiten	2
Internationales und Europäisches Strafrecht I (Grundlagen und materielles Strafrecht)	2
Internationales Strafrecht und Europäisches Strafrecht II (Verfahrensrecht)	2
Seminar zu ausgewählten Themen des Schwerpunktbereichs/Übung im Fächerbereich des Schwerpunktes/Ferienhausarbeit im Anschluss an die Vorlesung	2